

gung“ bezeichnet hat, so lag darin gewiß keine Überheblichkeit, sondern hier liegt die Tatsache vor, daß er schon vor Beginn des Ersten Weltkrieges im Rahmen seiner Möglichkeiten für die liturgische Bewegung arbeitete, obwohl zu jener Zeit dieser Ausdruck noch gar nicht existent war. Wie sehr er sich freute, als die heilige Liturgie wieder zum Lebenselement christlichen Daseins und christlicher Lebensformung wurde, wissen nur die, die ihn persönlich gekannt hatten.

Zu denen, die unseren lieben und hochverehrten Verstorbenen näher kennen durften, zählt auch der Schreiber dieser Zeilen. Vor mehr als dreißig Jahren war P. Erhard sein Professor. Noch sehen wir ihn am Katheder stehen: eine männliche Haltung in seinem ganzen Wesen, im Vortrag nüchtern und in jeder Hinsicht sachlich, bemüht, seinen Hörern jenes Wissen zu vermitteln, das notwendig ist, um das Wesen der Kirche richtig zu verstehen. Nicht selten klang ein verhaltener Humor durch, der von seiner hohen Geistigkeit Zeugnis gab.

Uns allen aber gilt er als der Eiferer für das Haus Gottes, für die lebendig gestaltete Gottesdienstfeier. Und so behalten wir ihn in dankbarem Gedächtnis. Möge er nun als Lohn für seine oft ungelohnten Bemühungen in der Freude des Herrn die himmlische Liturgie feiern dürfen.

Dr. P. Anselm Schwab OSB

## NEUE FORMEL DER KOMMUNIONSPENDUNG

### SACRA CONGREGATIO RITUUM

#### DECRETUM

Quo magis actuose et fructuose fideles Missae sacrificium participant, et in ipso communionis actu fidem in sacrosanctum Eucharistiae mysterium profiteantur, quam plures preces Beatissimo Patri Paulo PP. VI. adhibitae sunt, ut aptiore formula Corpus Domini nostri Iesu Christi fidelibus distribuatur.

Sanctitas porro Sua haec vota benigne suscipiens statuere dignata est ut in sacrae communionis distributione, seposita praesenti formula, sacerdos dicat tantum „Corpus Christi“, et fideles respondeant: „Amen“, et inde communicentur. Quod quidem servandum erit quoties sacra communio distribuitur tam in Missa quam extra Missam.

Contrariis quibuslibet, etiam speciali mentione dignis, minime obstantibus.

Ex Secretaria Sacrae Rituum Congregationis, die 25 aprilis 1964.

Arcadius M. Card. Larraona, Praefectus.

† Henricus Dante, Archiep. Carpasien.  
a Secretis.

Damit die Gläubigen tätiger und fruchtbarer am Meßopfer teilnehmen und beim Empfang der Kommunion selbst den Glauben an das Geheimnis der heiligsten Eucharistie bekennen, sind sehr viele Bitten an den Hl. Vater Papst Paul VI. herangetragen worden, daß der Leib unseres Herrn Jesus Christus mit einer geeigneten Formel ausgeteilt werde.

Se. Heiligkeit hat daher unter gütiger Entgegennahme dieser Bitten sich gewürdigt, anzuordnen, daß bei der Spendung der hl. Kommunion, unter Abschaffung der bisherigen Formel, der Priester nur sage „Corpus Christi“ und die Gläubigen nur antworten sollen: „Amen“, und dann werde ihnen die hl. Kommunion gereicht. Dies ist immer einzuhalten, sooft die hl. Kommunion ausgeteilt wird, sei es in oder außerhalb der hl. Messe.

Ungeachtet aller gegenteiligen Verfügungen, auch wenn sie einer besonderen Erwähnung würdig sind.

Aus dem Sekretariat der Hl. Ritenkongregation, am 25. April 1964.

Arcadius Kard. Larraona, Präfekt.

† Heinrich Dante, Erzbischof von Carpasia, Sekretär.

Die endgültige Textfassung des Motuproprio „Sacram liturgiam“ bringen wir in der nächsten Folge unserer Zeitschrift. Die erste Textfassung ist aus dem Osservatore Romano vom 29. Jänner 1964 (und nicht vom 29. Februar) in „Heiliger Dienst“, Folge 1/1964, S. 8 ff. abgedruckt.

Die Schriftleitung.